Im prächtigen Kaiserdom zu Speyer gaben der Männerchor Hanauerland, der Männergesangverein (MGV) Concordia aus Renchen-Ulm und der Mösbacher MGV Eintracht vor rund 3000 Zuhörern ein eindrucksvolles Konzert. Foto: privat

Konzert vor rund 3000 Zuhörern

Männerchor Hanauerland sowie die MGV aus Mösbach und Ulm treten im Kaiserdom zu Speyer auf

»Baden schaut über den Rhein« lautete das Konzertmotto im Kaiserdom zu Speyer. Zum dritten Mal waren der Männerchor Hanauerland, der MGV Eintracht Mösbach und der MGV Concordia aus Renchen-Ulm im Weltkulturerbe zu Gast.

Von Josef Budai

Rheinau/Speyer. Friedemann Nikolaus, Kreischorleiter des Mittelbadischen Sängerkreises, und Willi Kammerer, die seit Jahren erfolgreich zusammen arbeiten, hatten das anspruchsvolle Programm zusammengestellt und mit ihren Chören intensiv vorbereitet. Der stimmgewaltige Männerchor Hanauerland, verstärkt durch die Chöre aus Mösbach und Ulm, beeindruckte die rund 3000 Zuhörer in der größten romanischen Kirche der Welt, mit Chorgesang auf höchstem Niveau.

Im Publikum befanden sich unter anderem der Bischof des Bistums Speyer, Karl-Heinz Wiesemann, und Domdekan Christoph Kohl. Udo Heidt (Muggensturm), Konzertorganisator und Mitglied im Dombauverein Speyer, freute sich über die Unterstützung der Sänger von der anderen Rheinseite.

Höhepunkte der vereinigten Männerchöre waren das von Friedemann Nikolaus extra für diesen Auftritt arrangierte Hallelujah von Leonard Cohen, beeindruckend intoniert von den ersten Tenören, die drei Strophen des englischen Textes bei schwieriger Rhythmik hervorragend meisterten. Ein Hörgenuss war auch das Agnus Dei aus der »Deutschen Messe« von Franz Schubert.

Strahlend klare Stimmen

Danach folgt der Einsatz der sieben Soprane des »Chörli« des Männerchors Hanauerland und des Kirchenchores Ulm: strahlend klar, rein, hoch bis zum eingestrichenen »gis« bei Guiseppe Verdis »La Vergine« aus der Oper »Die Macht des Schicksals.« Danach stimmten die sechs Altistinnen mit ein und sangen geradezu herzergreifend das »Ave Maria Glöcklein«. Unter ihnen war Elke Kapp, die Vorsitzende des Männerchors Hanauerland.

»Dieses Lied musste sein, denn der Kaiserdom ist der Heiligen Maria geweiht«, erklärt Willi Kammerer. Mit »Psalm 150« machte der Chor den Auftakt, wobei Baritonsolist Kurt Knösel eindrucksvoll überzeugte. Bereits von Beginn an präsentierten sich Chor und Dirigent als Einheit, alles passte. Tosender Applaus und stehende Ovationen waren der Lohn für die beeindruckende Vorstellung der Chöre aus dem Badischen. »Es ist einfach ein einmaliges Erlebnis, in einem solchen imposanten Kirchenraum konzertieren zu dürfen«, stellte Dirigent Willi Kammerer am Ende fest.